



06 | 07 | 2023

# Gendergerechte Olympiaden?!

---

**Workshop für Olympiaden-Freiwillige**

**Nicole Remy**

## Programm

1. Vorstellungsrunde
2. Begriffschaos?
3. Umsetzung des WO-Genderleitfadens
4. Fokus: Non-binäre/transgender TL
5. Weitere Unterstützung für Jugendverbände
6. Take-Home-Message
7. Argumentarium für Widerstände/Fragen

SHE / HER

HE / HIM

THEM

1

# Vorstellungsrunde

Deine Erwartungen?



2

Begriffschaos?



# cis Frau

**queer**

# trans Mann

# non-binär



**bisexuel**

# intergeschlechtlich

## Begriffschaos?

### Lösungen

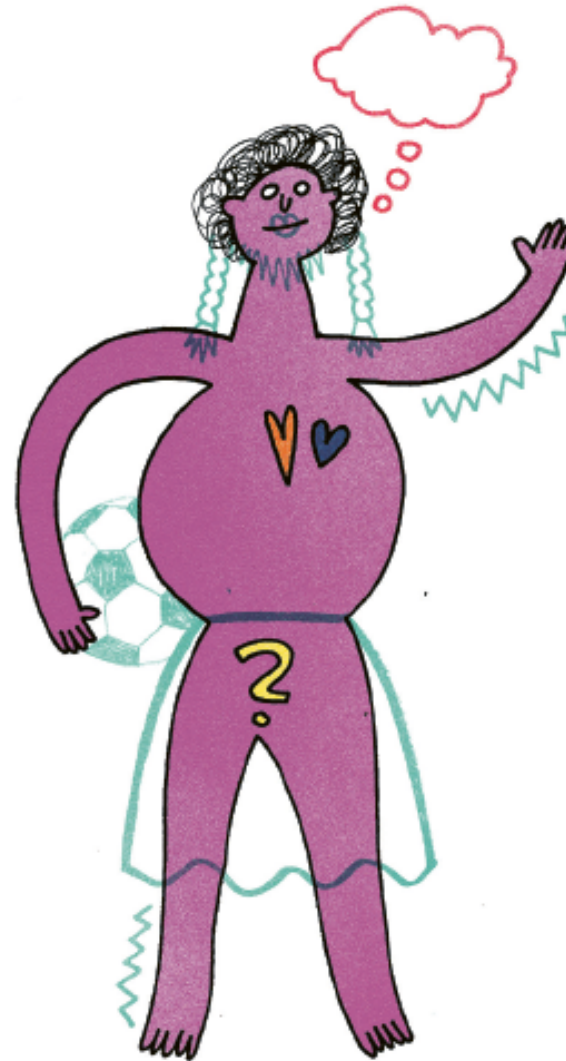
- > **cis Frau:** Eine Person, der bei der Geburt das weibliche Geschlecht zugewiesen wurde und die sich als Frau identifiziert.
- > **queer:** Überbegriff für Menschen, die von den sexuellen und geschlechtlichen Normen abweichen.
- > **trans Mann:** Eine Person, der bei Geburt das weibliche Geschlecht zugeschrieben wurde, die sich aber als Mann identifiziert.
- > **non-binär:** Menschen, die sich weder ausschliesslich als weiblich oder männlich identifizieren.
- > **bisexuell:** Menschen, die sich sowohl zu ihrem als auch zu anderen Geschlechtern hingezogen fühlen.
- > **intergeschlechtlich:** Menschen, deren körperliches Geschlecht sich von Geburt an nicht in die medizinischen Normen «männlicher» und «weiblicher» Körper einordnen lässt.

## Begriffschaos? Glossare



# Begriffschaos?

## Dimensionen von Geschlecht:



GESCHLECHTSIDENTITÄT/  
GESCHLECHT

- 0 —————> FEMiNiN
- 0 —————> MASKULiN
- 0 —————> ANDERE



GESCHLECHTSAUSDRUCK

- 0 —————> FEMiNiN
- 0 —————> MASKULiN
- 0 —————> ANDERE



SEXUELLE ANZIEHUNG

- 0 —————> FEMiNiN
- 0 —————> MASKULiN
- 0 —————> ANDERE



ROMANTISCHE ANZIEHUNG

- 0 —————> FEMiNiN
- 0 —————> MASKULiN
- 0 —————> ANDERE



BEI GEBURT ZUGEWIESENES  
GESCHLECHT

- MÄNNLICH • WEIBLICH • INTER

### Filmtipp: «Genitalien» auf Playsuisse



# 3

## Umsetzung des Genderleitfadens



Lernerfolg

**Was / Wer hat  
deinen Lernerfolg  
positiv / negativ  
beeinflusst?**







# WO-Gender-Leitfaden

 <p><b>ANSPRECHENDE LERNINHALTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungsthemen und Aufgaben bewusst wählen und die Interessen aller Geschlechter berücksichtigen.</li><li>• Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen ermöglichen eine optimale Förderung.</li><li>• Einen niederschweligen Einstieg wählen.</li></ul>	<p><b>VIELFÄLTIGE ANGEBOTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischen geschlechtergetrennten und -gemischten Angeboten variieren.</li><li>• Geschlechtergetrennte Angebote vor der 1. Runde oder als eigenständige Wettbewerbe organisieren.</li><li>• Körperliche, spielerische und kooperative Aktivitäten trotz Wettbewerbsformat zulassen.</li></ul> 
 <p><b>ERMUTIGENDE INTERAKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die TeilnehmerInnen mit Erfolgserwartungen anspornen und ihr Selbstvertrauen stärken.</li><li>• Eine lernförderliche Atmosphäre schaffen.</li><li>• Mit konstruktivem Feedback zum Weitermachen animieren.</li></ul>	<p><b>GENDERGERECHTE KOMMUNIKATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Geschlechter explizit ansprechen und in der Bildwahl sowie der Gestaltung der Kommunikationsmittel gleichwertig abbilden.</li><li>• Das Olympiaden-Angebot an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen ausgerichtet anpreisen.</li></ul> 
 <p><b>BEREICHERNDE LERNPROZESSE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Niveau dem Vorwissen der TeilnehmerInnen anpassen und früh mit der Förderung beginnen.</li><li>• Kontinuierliche Erfolgserlebnisse ermöglichen.</li><li>• Lernfortschritte aufzeigen und offen kommunizieren.</li><li>• Selektionskriterien transparent darlegen.</li></ul>	<p><b>INSPIRIERENDE ROLLENMODELLE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikationsmöglichkeiten und Vorbilder für TeilnehmerInnen anbieten.</li><li>• Freiwillige aller Geschlechter beim Unterrichten einsetzen.</li><li>• TeilnehmerInnen direkt ansprechen und als zukünftige Freiwillige gewinnen.</li></ul> 

## 3 Jahre später?

- > Empfehlungen immer noch aktuell und durch Forschung bestätigt:
  - > Gendersensibilisierung von Natur- und Techniklehrpersonen (PH Luzern, 2021)
  - > Gender-Bias bei Lehrpersonen (Lindner et al., 2022).
  - > Image der MINT-Fächer: geringes Selbstbewusstsein von Mädchen bezogen auf ihre mathematischen Fähigkeiten (Galdi et al., 2014)
  - > Assoziation von MINT mit Männern beeinflusst Studienwahl (Makarova, 2019)

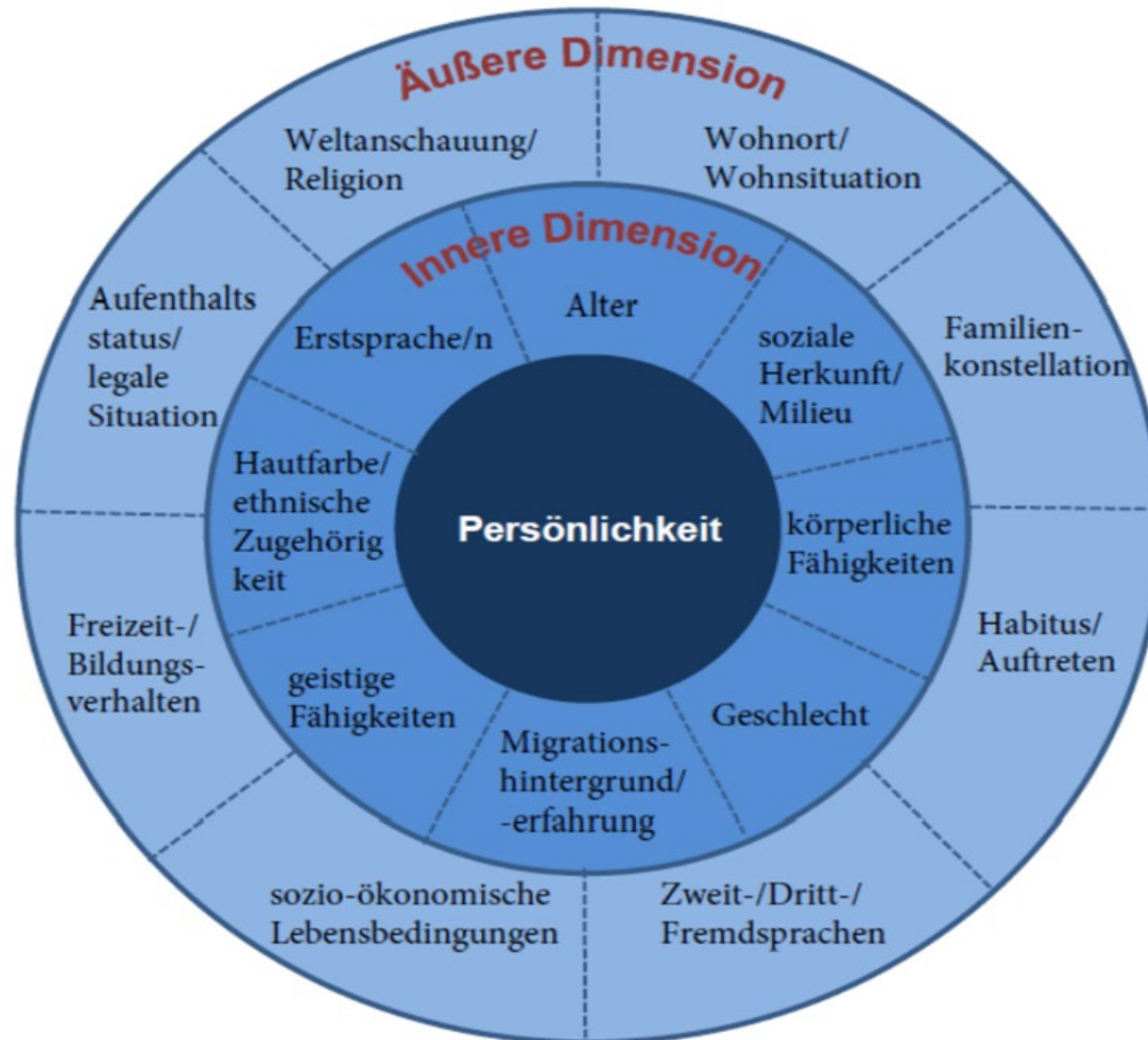
# WO-Gender-Leitfaden

 <p><b>ANSPRECHENDE LERNINHALTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungsthemen und Aufgaben bewusst wählen und die Interessen aller Geschlechter berücksichtigen.</li><li>• Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen ermöglichen eine optimale Förderung.</li><li>• Einen niederschweligen Einstieg wählen.</li></ul>	<p><b>VIELFÄLTIGE ANGEBOTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischen geschlechtergetrennten und -gemischten Angeboten variieren.</li><li>• Geschlechtergetrennte Angebote vor der 1. Runde oder als eigenständige Wettbewerbe organisieren.</li><li>• Körperliche, spielerische und kooperative Aktivitäten trotz Wettbewerbsformat zulassen.</li></ul> 
 <p><b>ERMUTIGENDE INTERAKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die TeilnehmerInnen mit Erfolgserwartungen anspornen und ihr Selbstvertrauen stärken.</li><li>• Eine lernförderliche Atmosphäre schaffen.</li><li>• Mit konstruktivem Feedback zum Weitermachen animieren.</li></ul>	<p><b>GENDERGERECHTE KOMMUNIKATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Geschlechter explizit ansprechen und in der Bildwahl sowie der Gestaltung der Kommunikationsmittel gleichwertig abbilden.</li><li>• Das Olympiaden-Angebot an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen ausgerichtet anpreisen.</li></ul> 
 <p><b>BEREICHERNDE LERNPROZESSE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Niveau dem Vorwissen der TeilnehmerInnen anpassen und früh mit der Förderung beginnen.</li><li>• Kontinuierliche Erfolgserlebnisse ermöglichen.</li><li>• Lernfortschritte aufzeigen und offen kommunizieren.</li><li>• Selektionskriterien transparent darlegen.</li></ul>	<p><b>INSPIRIERENDE ROLLENMODELLE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikationsmöglichkeiten und Vorbilder für TeilnehmerInnen anbieten.</li><li>• Freiwillige aller Geschlechter beim Unterrichten einsetzen.</li><li>• TeilnehmerInnen direkt ansprechen und als zukünftige Freiwillige gewinnen.</li></ul> 

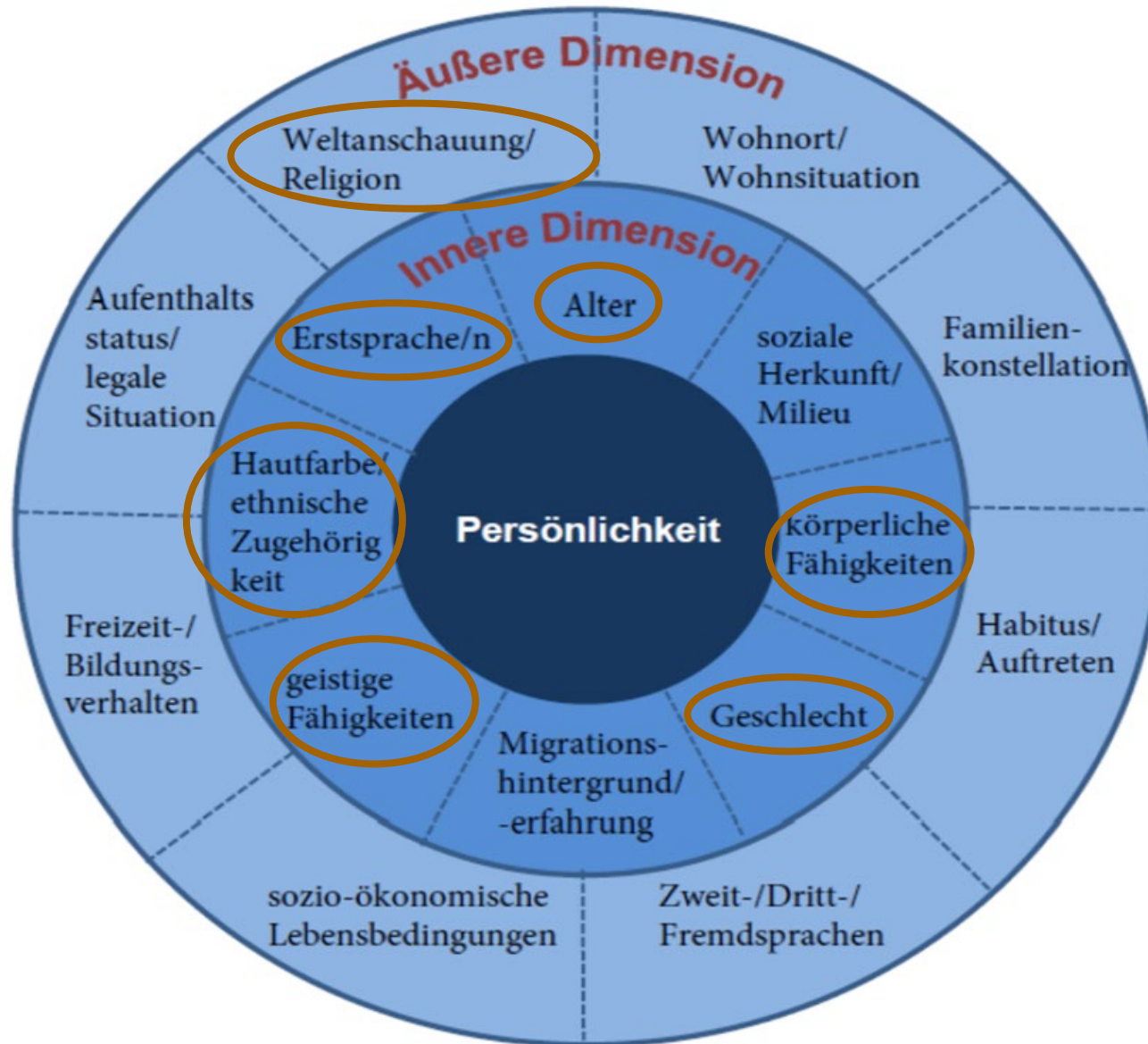
## 3 Jahre später?

- > Aber: Non-Binarität/Transgender erhält neue Aufmerksamkeit!
- > Diversitätsverständnis weiter sich aus (sexuelle Orientierung, Transidentität, Non-Binarität)
- > Neue Anforderungen an formale und auch non-formale Bildung

## Diversitätsmodell für den Schulkontext nach Gardenswartz und Rowe



## Diversitätsmodell für den Schulkontext nach Gardenswartz und Rowe



Seit 2020 neu in der Antirassismus-Strafnorm: sexuelle Orientierung (aber nicht Transidentität, Non-Binarität)

**Ziel:**

**Alle Personen erhalten unabhängig von ihrem Geschlecht mehr Freiheiten im Verhalten, in der Interessensentwicklung und in der Selbstbestimmung / Selbstdefinition ihrer Bedürfnisse**

# WO-Gender-Leitfaden

 <p><b>ANSPRECHENDE LERNINHALTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungsthemen und Aufgaben bewusst wählen und die Interessen aller Geschlechter berücksichtigen.</li><li>• Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen ermöglichen eine optimale Förderung.</li><li>• Einen niederschweligen Einstieg wählen.</li></ul>	<p><b>VIELFÄLTIGE ANGEBOTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischen geschlechtergetrennten und -gemischten Angeboten variieren.</li><li>• Geschlechtergetrennte Angebote vor der 1. Runde oder als eigenständige Wettbewerbe organisieren.</li><li>• Körperliche, spielerische und kooperative Aktivitäten trotz Wettbewerbsformat zulassen.</li></ul> 
 <p><b>ERMUTIGENDE INTERAKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die TeilnehmerInnen mit Erfolgserwartungen anspornen und ihr Selbstvertrauen stärken.</li><li>• Eine lernförderliche Atmosphäre schaffen.</li><li>• Mit konstruktivem Feedback zum Weitermachen animieren.</li></ul>	<p><b>GENDERGERECHTE KOMMUNIKATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Geschlechter explizit ansprechen und in der Bildwahl sowie der Gestaltung der Kommunikationsmittel gleichwertig abbilden.</li><li>• Das Olympiaden-Angebot an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen ausgerichtet anpreisen.</li></ul> 
 <p><b>BEREICHERNDE LERNPROZESSE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Niveau dem Vorwissen der TeilnehmerInnen anpassen und früh mit der Förderung beginnen.</li><li>• Kontinuierliche Erfolgserlebnisse ermöglichen.</li><li>• Lernfortschritte aufzeigen und offen kommunizieren.</li><li>• Selektionskriterien transparent darlegen.</li></ul>	<p><b>INSPIRIERENDE ROLLENMODELLE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikationsmöglichkeiten und Vorbilder für TeilnehmerInnen anbieten.</li><li>• Freiwillige aller Geschlechter beim Unterrichten einsetzen.</li><li>• TeilnehmerInnen direkt ansprechen und als zukünftige Freiwillige gewinnen.</li></ul> 

## 3 Jahre später?

- > Wo habt ihr investiert?
- > Welche Erfahrungen habt ihr gesammelt?
- > Was funktioniert / funktioniert nicht?
- > Wo habt ihr weiteres Potential?

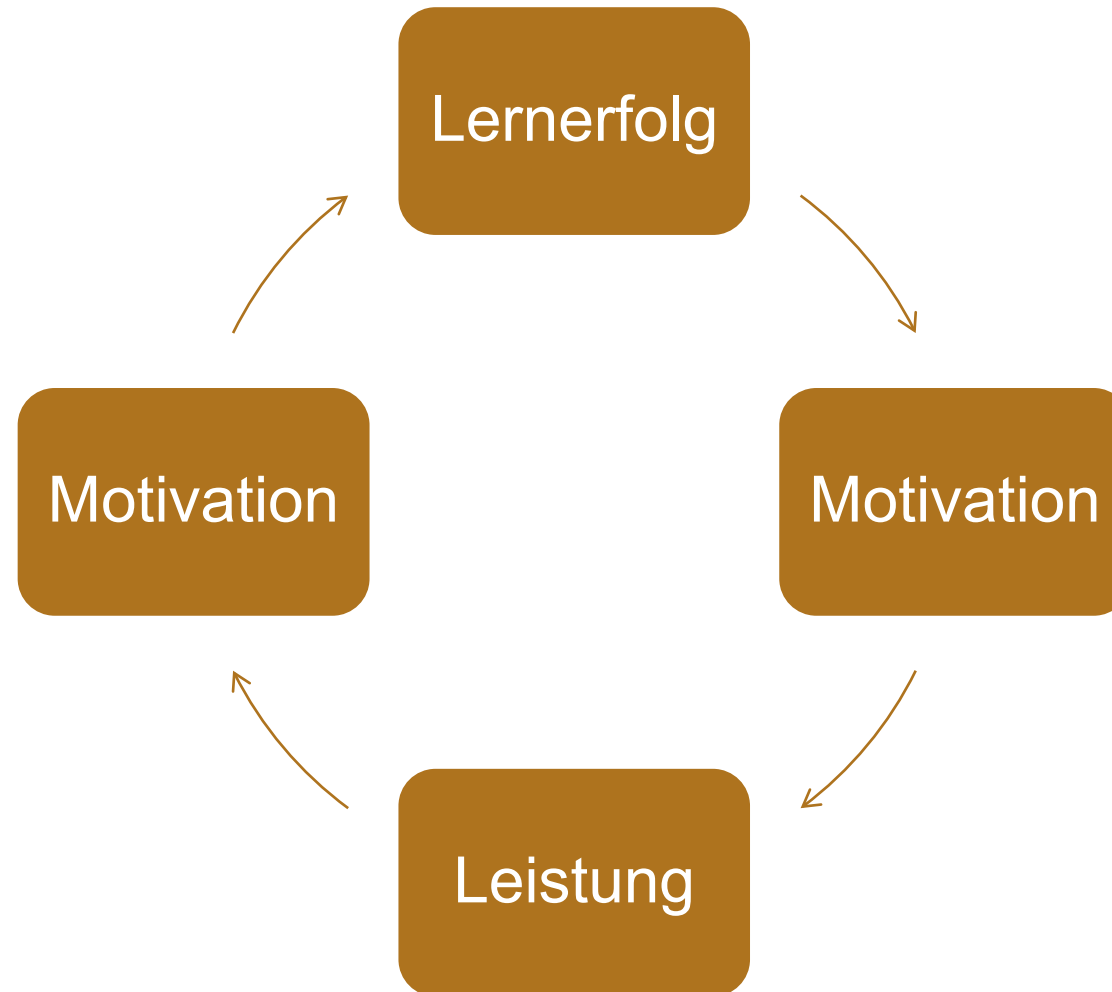
## Beurteilungsbogen

### Interessen berücksichtigen (Ergebnisse von 2019!)

Thema	Ausprägung
Forschung, Wissenschaft	Genderneutral
Freundschaft	Genderneutral
Ausbildung, Beruf	Genderneutral
Umwelt, Nachhaltigkeit	Besonders geeignet für Mädchenförderung in Mathematik
Reisen, Gesundheit, Medizin	Eher weiblich
Handy, PC, Internet	Eher männlich

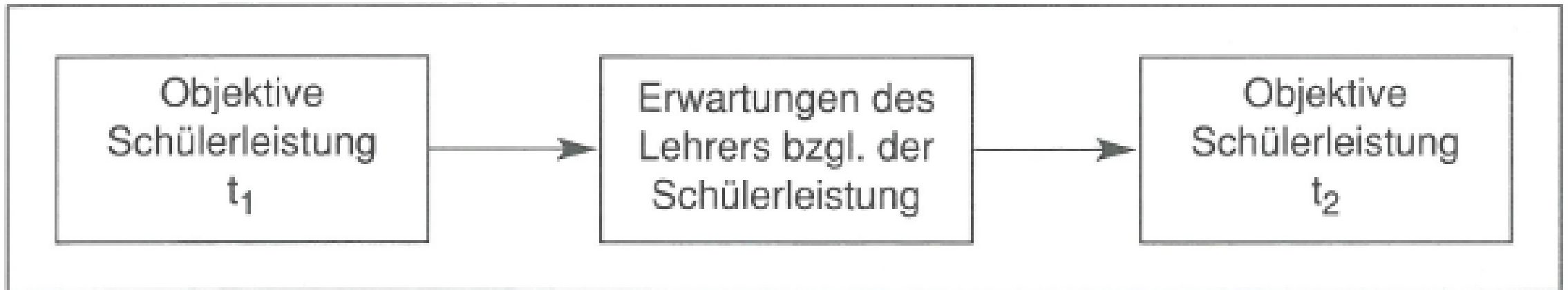


**Verschiedene Schwierigkeitsstufen= ein Engelskreis:**



## Ansporn durch Erfolgserwartungen

Selbsterfüllende Prophezeiung



### Ansporn durch Erfolgserwartungen

#### Kausalattribution

		Ort der Kausalität	
		intern	extern
Zeit- stabi- lität	stabil	Fähigkeit	Aufgaben- schwierigkeit/ Lehrkraft
	vari- abel	Anstrengung	Glück

Zu vermeiden:

*unbegabtes aber fleissiges Mädchen vs.  
begabter aber fauler Junge*

4

Fokus:  
Non-Binärität /  
Transgender



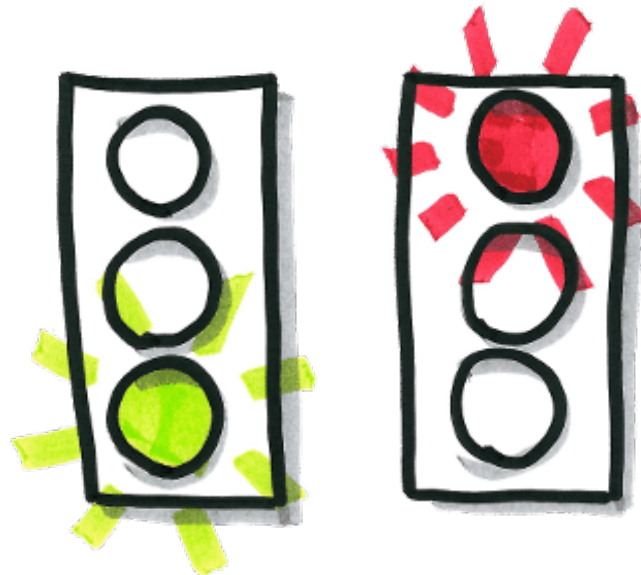
### Infos zur Erhebung

- > Längsschnittstudie seit 2019: 4 Berichte, 5. Erhebung im Gang
- > 2022: Fokus auf Arbeits- und Bildungskontext 2022: N= 3478
  - > 2500 LGBTIQ+
  - > 900 cis-heterosexuelle
  - > 317 unter 20
- > Resultate gruppiert nach:
  - > sexuelle Minderheit
  - > geschlechtliche Minderheit
  - > cis-heterosexuell



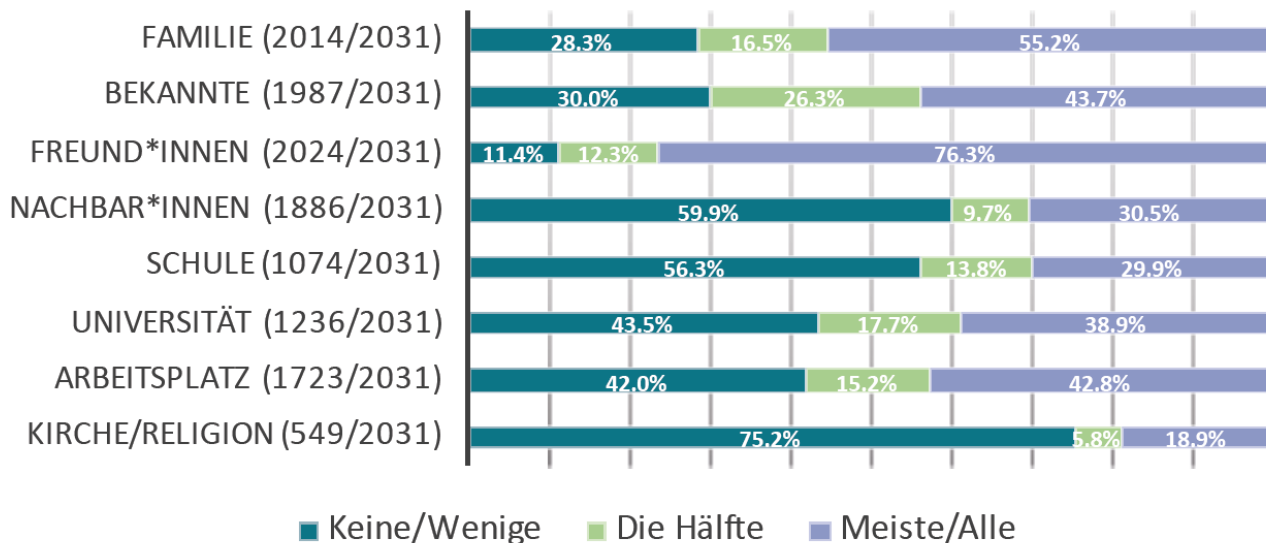
### Auftrag: Was bedeuten die Resultate für deine Olympiade?

- > Welche «**vulnerablen Momente**» kannst du für LGBTIQ+ im Olympiaden-Ablauf identifizieren?
- > Welche **Empfehlungen** kannst du aus den Resultaten ableiten?



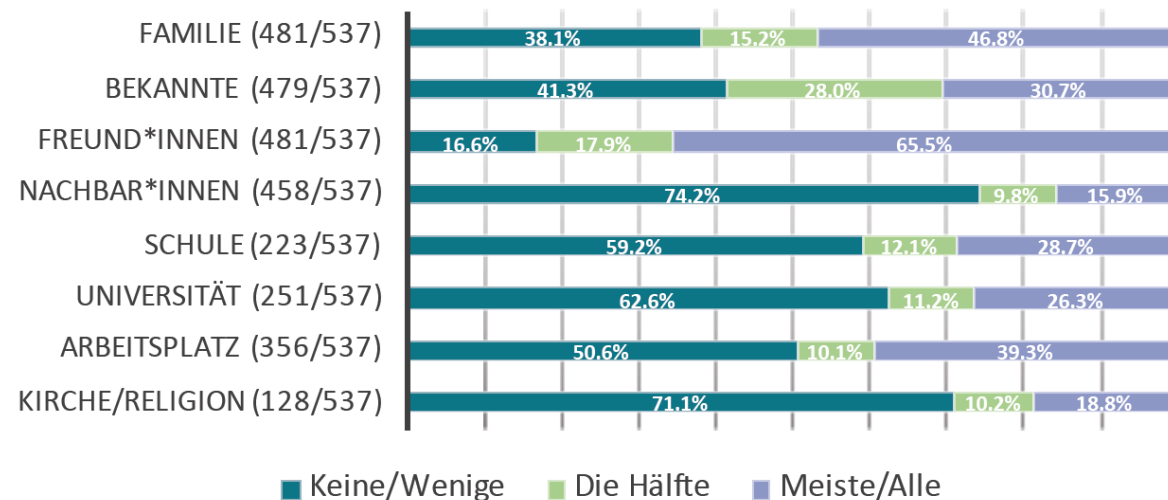
## Coming-out: sexuelle Minderheit

Kontext des Coming Out: Sexuelle Minderheiten

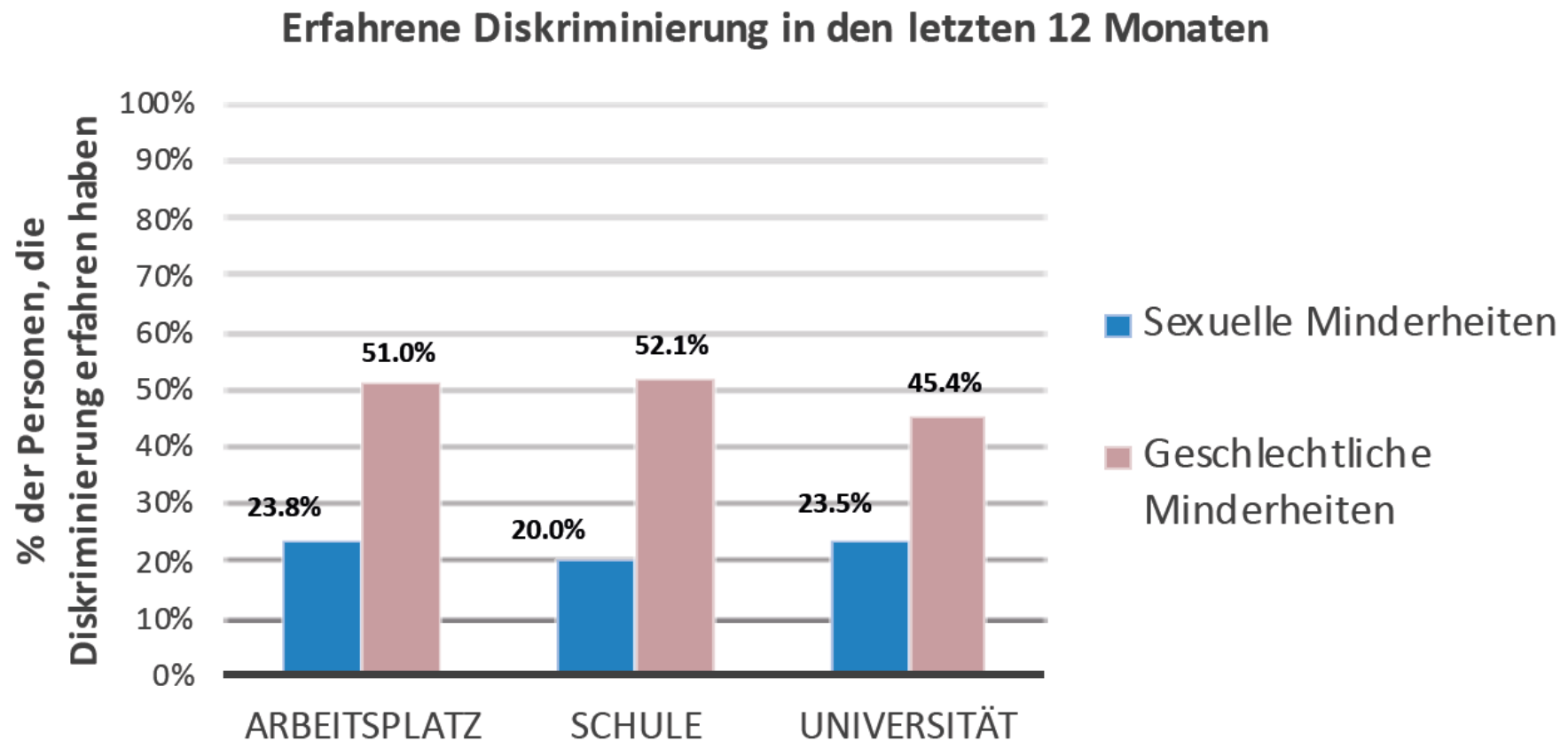


## Coming out: geschlechtliche Minderheit

Kontext des Coming Out: Geschlechtliche Minderheiten



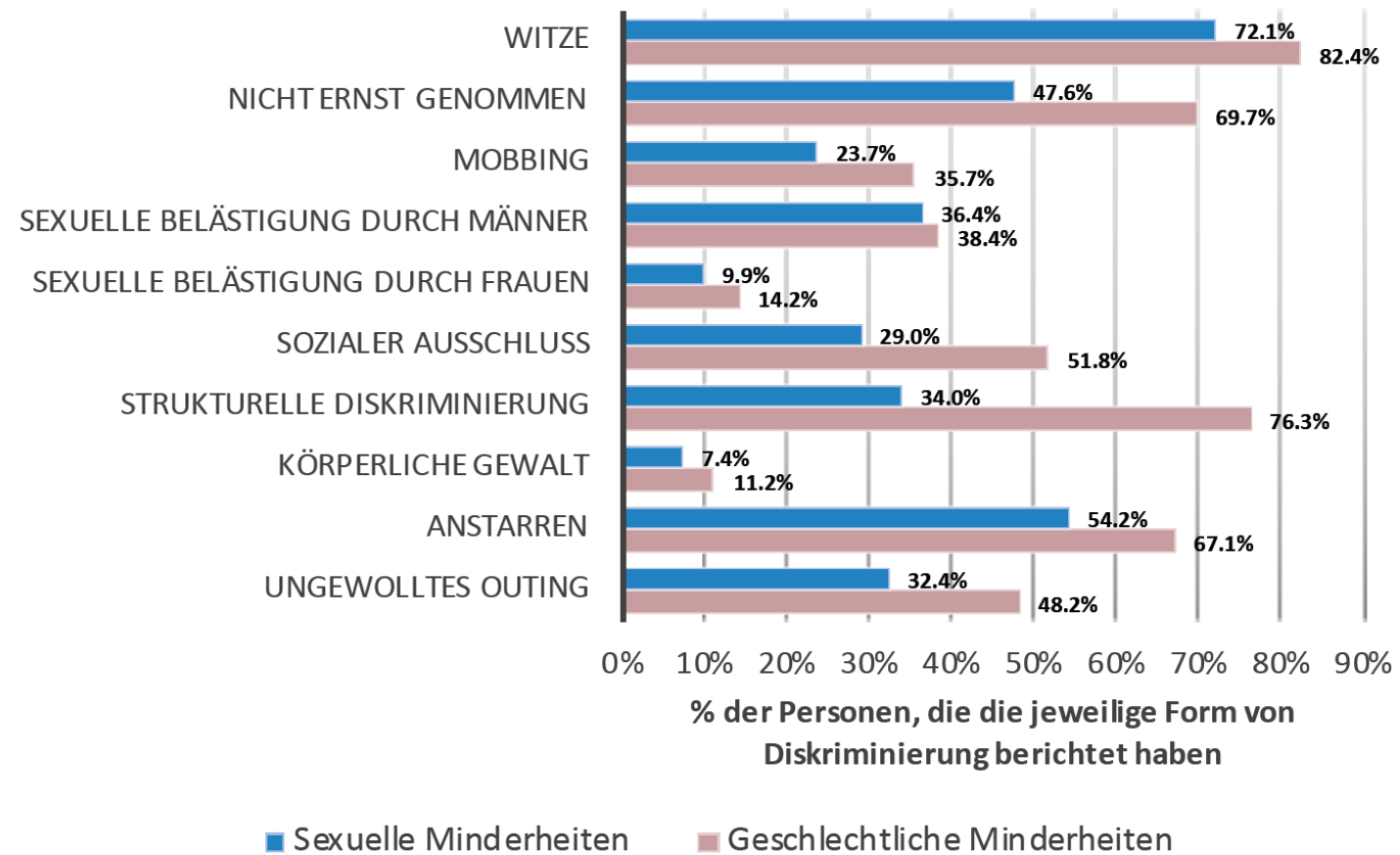
## Diskriminierung





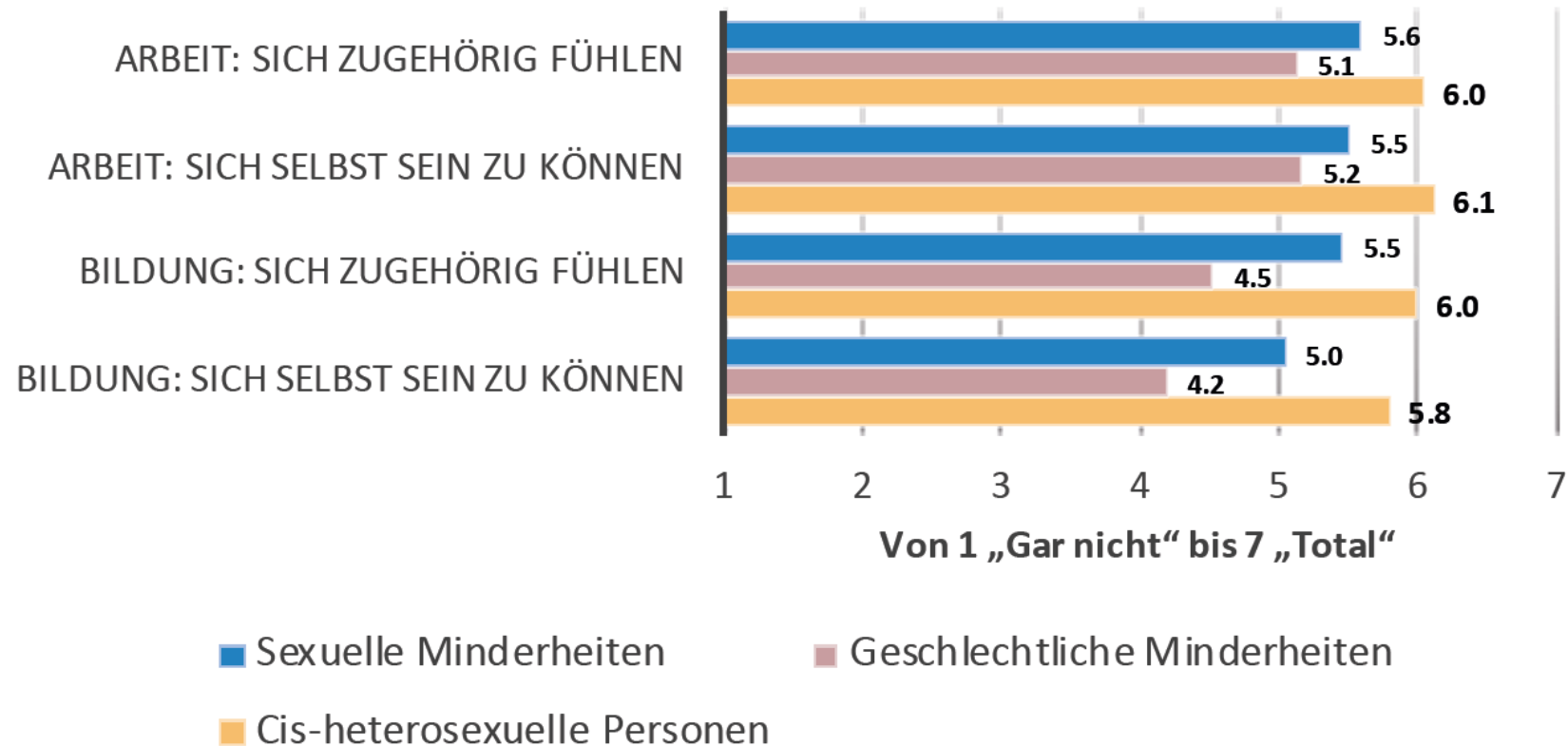
## Diskriminierung

### Erfahrene Diskriminierung in den letzten 12 Monate

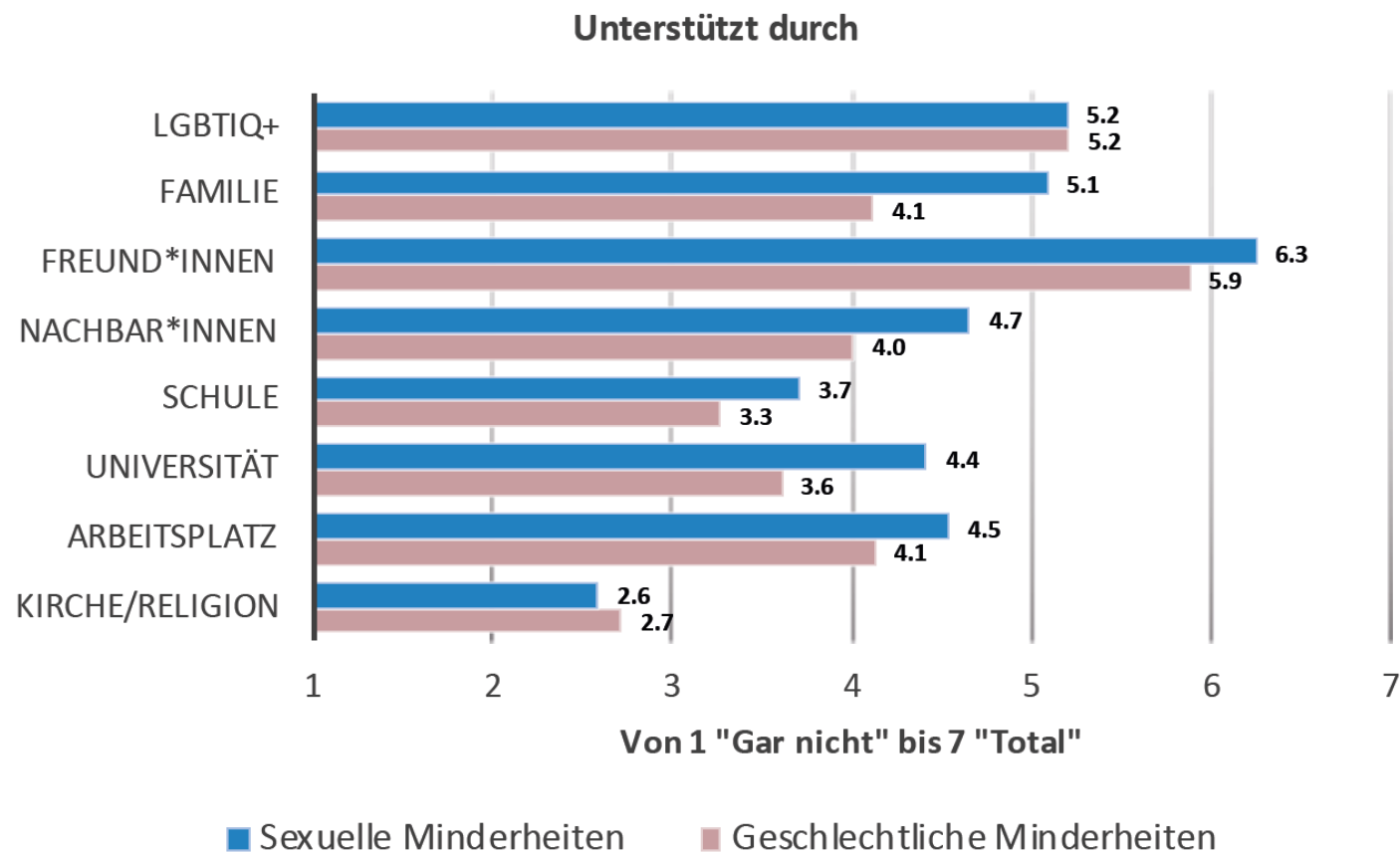


## Diskriminierung

### Erfahrungen im Arbeits- oder Bildungskontext

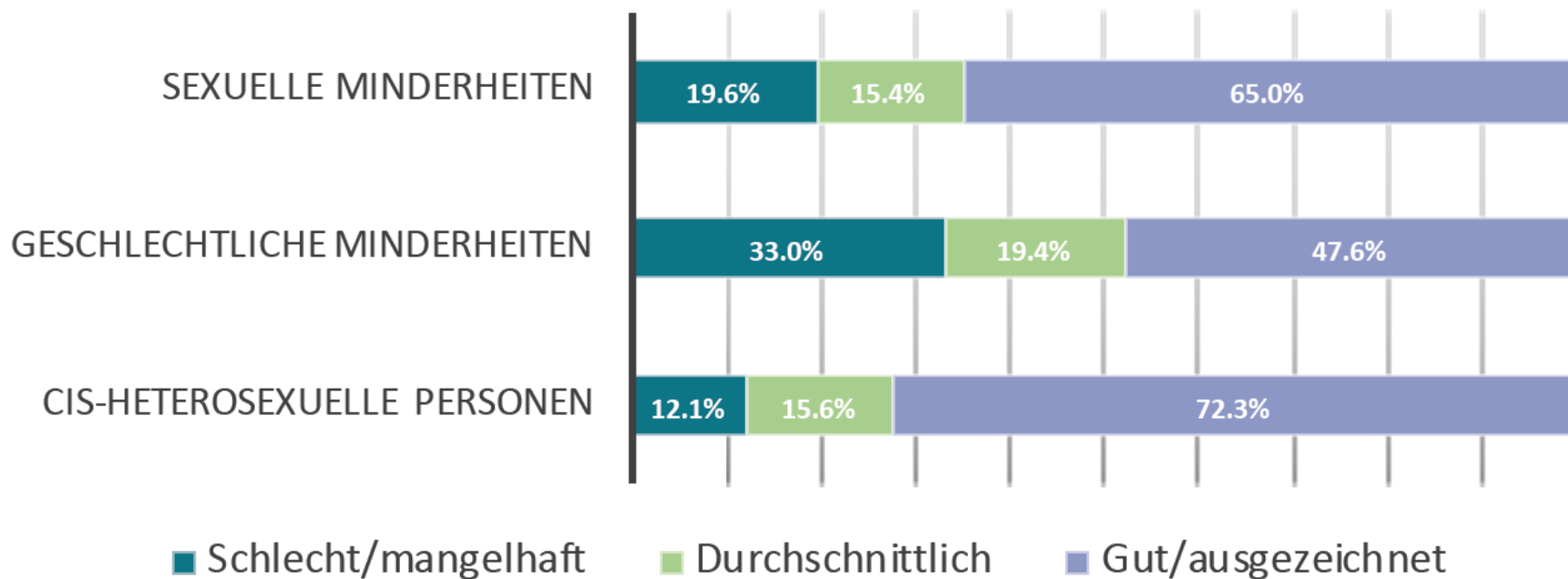


## Unterstützung



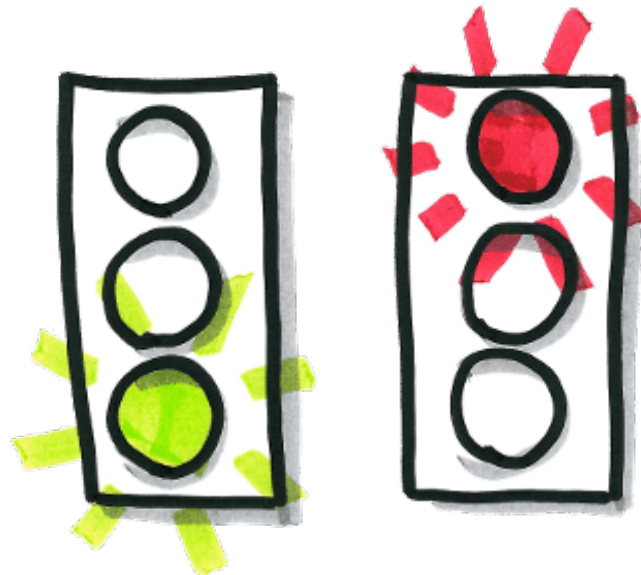
## Gesundheit

### Selbstberichtete Gesundheit

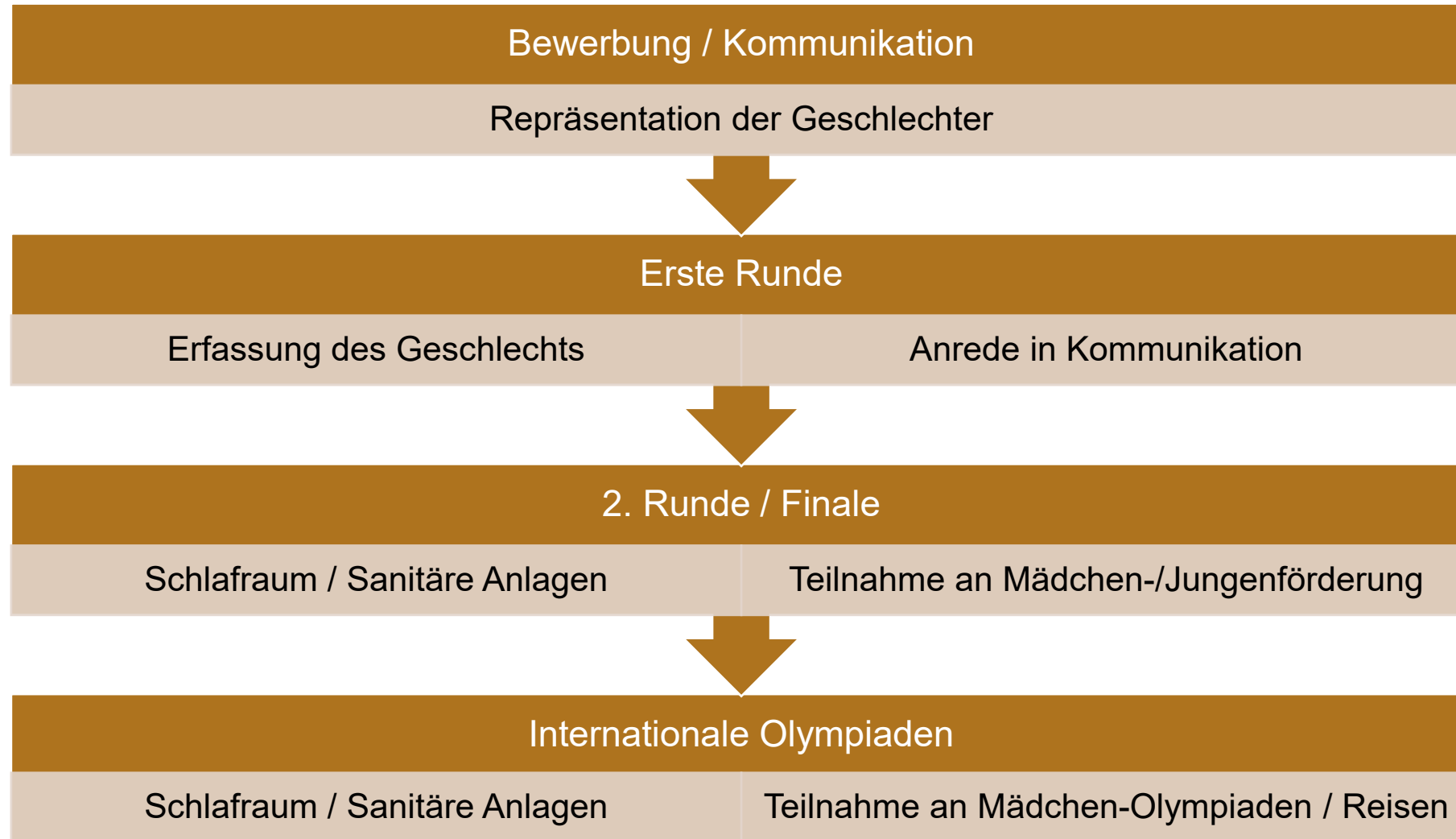


### Auftrag: Was bedeuten die Resultate für deine Olympiade?

- > Welche «**vulnerablen Momente**» kannst du für LGBTIQ+ im Olympiaden-Ablauf identifizieren?
- > Welche **Empfehlungen** kannst du aus den Resultaten ableiten?



## «Vulnerable Momente» im Olympiadenablauf



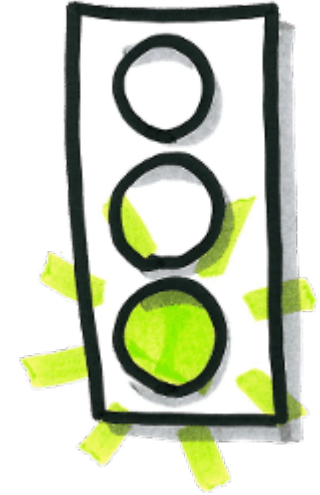
Diskriminierung, Mobbing, sexuelle Belästigung

## «Vulnerable» Momente im Olympiadenablauf

### Dos

#### Kommunikation

- > Non-Binarität berücksichtigen: «*Liebe Teilnehmende,...*»
- > Pronomenrunde
- > Geschlechtererfassung: Weitere Option / evtl. Parallelstatistik (siehe Merkblatt)
- > Undoing Gender: Geschlechterrollen aufbrechen in Bildern / Aufgaben
- > Gesprächsbedarf wahrnehmen
- > Möglichkeiten & Grenzen transparent kommunizieren

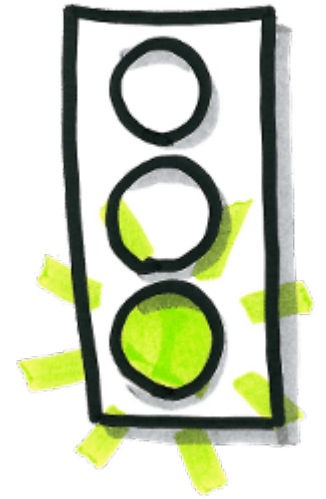


## «Vulnerable» Momente im Olympiadenablauf

### Dos

#### Infrastruktur

- > Sanitäre Anlagen: dritte Option (WC für alle) oder nach Funktion aufteilen (sitzen vs. stehen)
- > Schlafzimmer: Selbstbestimmung / Selbstdefinition wenn immer möglich berücksichtigen – aber auch Grenzen der anderen respektieren





## «Vulnerable» Momente im Olympiadenablauf

### Dont's

- > Inneres & äusseres Coming out nicht forcieren / keine Fremdzuschreibung
- > Keine Diskriminierung / Mobbing / sexuelle Belästigung
- > Amtliches Geschlecht bei Reisen/int. Olympiade nicht «umgehen»
- > Vorsicht bei Hierarchisierung von Diversitätsdimensionen



5

Weitere  
Unterstützung für  
Jugendverbände



## Weitere Unterstützung

### Dokumente

- > Lehrmittel Inklusion und Vielfalt (Breakfree)
- > Leitfaden für Leitungspersonen (Breakfree)
- > Merkblatt «nicht-binäres Geschlecht in der Sprache» (nonbinary.ch)
- > Kriterien für einen geschlechtersensiblen Natur- und Technikunterricht (PH Luzern)

### Anlaufstellen

- > Breakfree
- > Transgender Network Switzerland
- > LGBTIQ Helpline
- > Projuventute Beratung für Jugendleiter\*innen

6

Take-Home  
Message



7

# Argumentarium

Für mögliche Widerstände / Fragen



## Gerechtigkeit?

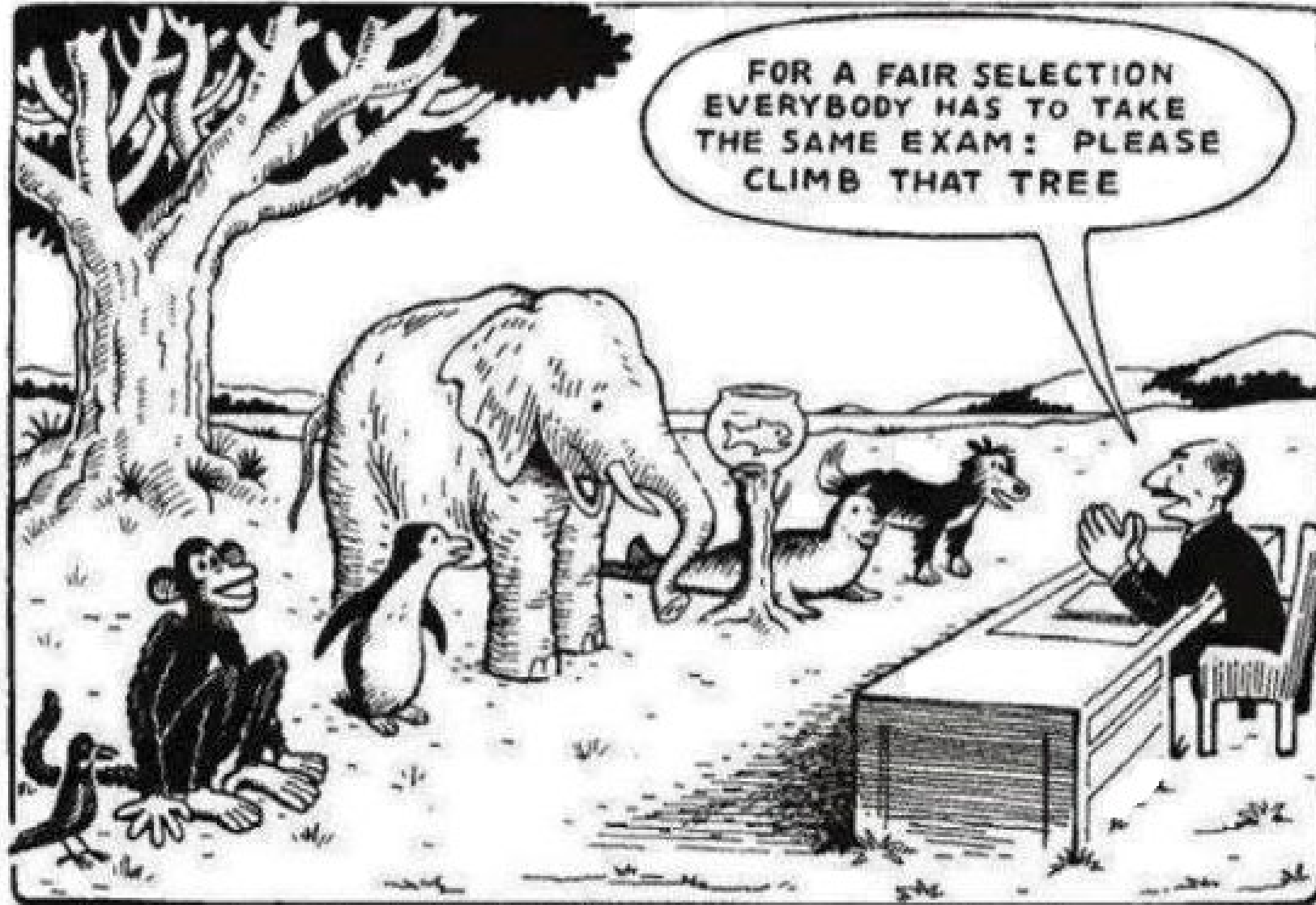


Abbildung aller: Ist dies nicht «Tokenism» / «Diversity-washing»?

**«Ist es nicht ein falsches Versprechen, wenn wir Teilnehmerinnen auf Postern der Informatik-Olympiade abbilden?»**

Abbildung aller: Ist dies nicht «Tokenism» / «Diversity-washing»?

### Mögliche Argumente:

- > **Bewerbung:** Die Abbildung/Repräsentation dient der Motivierung und Bewerbung zukünftiger Teilnehmender des untervertretenen Geschlechts
- > **Change ist ein Prozess:** Wir arbeiten an einer neuen diversen Olympiaden-Realität.
- > **Wir wollen Diversität:** Die Abbildung ist der erste Schritt, wir sind aber durchaus willig, weitere Schritte zu gehen. Wir bleiben nicht bei der reinen Abbildung stehen.



Spezifische Förderung der einen, Diskriminierung der anderen?

**«Ist es für die männlichen Teilnehmenden der Mathematik-Olympiade nicht ungerecht, dass sie im Gegensatz zu den Teilnehmerinnen keine zusätzliche Förderung erhalten?»**

Spezifische Förderung der einen, Diskriminierung der anderen?

### Mögliche Argumente:

- > **Diskriminierungsbegriff:** Nicht immer ist die Gleichbehandlung aller (und vor allem Ungleicher) gerecht. Diskriminierung kann auch der Fall sein, wenn ich das Differenzierungsgebot unterlasse.
- > **Ausgleich geschlechtsspezifischer Sozialisation/Erziehung/Bildung:** Mädchen und Knaben werden in Bezug auf gewisse Fächer unterschiedlich stark gefördert. Die Olympiaden-Angebote versuchen dies, zu Gunsten des bisher weniger geförderten Geschlechts auszugleichen.
- > **Temporärer Charakter der Förderung:** Bei einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnisse wird die spezifische Förderung eingestellt.

Bedürfnisse einer Minderheit – was ist mit den Bedürfnissen der Mehrheit?

**«Müssen wir jetzt alle eine non-binäre Sprache benutzen, nur weil dies eine gesellschaftliche Minderheit so wünscht?»**

Bedürfnisse einer Minderheit – was ist mit den Bedürfnissen der Mehrheit?

### Mögliche Argumente:

- > **Minderheitenstress / - Vulnerabilität:** Die Respektierung der Bedürfnisse der Minderheit «kostet» die Mehrheit meistens weniger «Aufwand/Stress» als die Nicht-Respektierung bei der Minderheit auslöst.
- > **Solidaritätsprinzip:** Die Idee, sich für andere (unterprivilegierte) einzusetzen, auch wenn ich somit gewisse Privilegien/Freiheiten verliere/reduziere.
- > **Eigene Werte transparent legen:** Ich darf mich auch dazu entscheiden, nicht zu gendern – muss mir aber bewusst sein, dass ich somit nicht diversitätssensibel unterwegs bin und dies mir und anderen auch «eingestehen».
- > **Grenzen respektieren:** Die Forderungen an die Mehrheit müssen im «Machbaren» bleiben.